



Johannis Bote

56. Jahrgang
September 2012

Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Johannis und St. Marien Dessau

Monatsspruch für den Monat September (Jeremia 23,23)

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“

Jetzt ist der Sommer doch noch gekommen. Die letzten Wochen waren hier in unseren Breiten recht schön, richtig warm und aus dem Urlaub anderer Menschen kommen glückliche Sommerkarten. „Hier ist es wie im Paradies“ – „Der Herrgott hat es gut mit uns und dem Badewetter gemeint...“ – „Die Natur hier oben in den Bergen ist wunderbar – Gott ein Stück näher...“. Ja, Gott sei Dank, gibt es Zeiten, in denen wir uns Gott nahe fühlen; das Geschenk des Lebens spüren; voller Dankbarkeit sind und viel, viel für möglich halten, weil gerade alles schön ist oder gelingt.

„Mit geht es furchtbar schlecht.“, sagt eine Freundin, die schwer erkrankt ist. „Plötzlich scheint nichts mehr zu halten; ich bin so einsam.“ – „Stellen Sie sich vor: Ich komme aus dem Urlaub und mein Arbeitsplatz ist anders besetzt – was mache ich denn jetzt?!“ – So, wie wir glückliche Momente erleben und irgendwie die Gottesnähe wieder spüren, so erwischen uns Brüche in unserem Leben, unvorhergesehene Einschnitte, bedrohliche Veränderungen – und wir fühlen uns allein, auf uns geworfen, die eigene schwindende Kraft, die erdrückende Sorge, das kann die Hölle sein – kein Paradies in Sicht.

Der Prophet Jeremia in unserem Wochenspruch hört von Gott diese Worte. Der HERR verwahrt sich damit gegen alle, die falsche Versprechungen machen, die Menschenwerk als Gotteswerk preisen, die sich zu Unrecht mit Gottes Wort brüsten. – Ein ganz anderer Gedanke im biblischen Zusammenhang – dennoch trifft eins wohl in jedweder Situation zu: Gott ist uns manchmal ganz nahe, und manchmal ganz fern. Wir können ihn nicht immer gut erkennen und erfahren. Manchmal können wir uns nur darauf verlassen, dass er weiter sagt: „Ich bin es, der Himmel und Erde erfüllt!“ – Gott sei Dank!

Lassen Sie uns darauf vertrauen – gemeinsam

Ihre Pastorin Geertje Perlberg

Gottesdienste für die St. Johannismgemeinde

02. September, 13. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr

Predigtgottesdienst mit Instrumentalkreis – Pastorin Perlberg
Kollekte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen + Eigene Gemeinde

03. September, Montag, 9.45 + 10.30 Uhr

Gottesdienste im Avendiseniorenheim und im Bosepalais

09. September, 14. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr s.u.

Jubelkonfirmation – Pastorin Perlberg
Kollekte: Stiftung KiBa zum Tag des Denkmals + Eigene Gemeinde

16. September, 15. Sonntag nach Trinitatis, 18 Uhr !

11. Theaterpredigt zur Premiere der Verdi-Oper „Aida“ – OB Klemens Koschig

21. September, Freitag! , 10 Uhr

Weltkindertagsgottesdienst mit Christlichen Kindergärten der Stadt

23. September, 16. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr – K

Abendmahlsgottesdienst – Pastorin Perlberg mit Predignachgespräch s.u.
Kollekte: Posaunenwerk (2) + Eigene Gemeinde

30. September, 17. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr

Predigtgottesdienst - Pfr.i.R. Donath
Kollekte: Kirchenkreis (2) + Eigene Gemeinde

07. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr – Erntedanktag

Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe – Pastorin Perlberg/Pastor Radeloff
+ Gruppe; Kollekte: Diakonisches Werk im Kirchenkreis + Eigene Gemeinde

K – Kirchenkaffee

Gemeindeguppen

Gemeindekirchenrat und Beirat:	Montag, 03.09., 19.00 Uhr, Johannisstr. 11
Ansprechpartnerin für arbeitslose Frauen:	Frau Helga Spitzner, Tel. 214834.
Chor:	mittwochs, 19.30 Uhr in St. Johannes
Seniorenkreis:	Freitag, 07.+ 21.09. + 05.10. um 14.30 Uhr
Besuchsdienstkreis:	Dienstag, 25.09. , 16.30 Uhr
Gespräch am Morgen:	Dienstag , 11.09. um 8.30 Uhr mit Frühstück
Bibelgespräch zum Gottesdienst:	Montag, 17. September, 19-20 Uhr für Sonntag, den 23. 09.10 – Apostelgeschichte 12, 1-11
Instrumentalkreis:	nach Vereinbarung
Regionalversammlung:	Donnerstag, 04.10.; 19.30 Uhr in Paulus

Kinder und Jugend

Junge Gemeinde:
mittwochs, 18.30 Uhr in St. Georg

**Konfirmandenkurs 7. Klasse Innenstadt
in Planung: Interessenten melden sich
bitte im jeweiligen Pfarramt!**

Zum Geburtstag gratulieren wir unseren Gemeindegliedern, die im September 20, 30, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahre und älter werden (soweit uns bekannt)

03.09., Helmut Hönow – 81 Jahre
03.09.; Helga Spitzner - 75 Jahre
06.09., Hilde Pabst – 98 Jahre
06.09.; Zita Laub – 88 Jahre
06.09.; Georg Eckert - 50 Jahre
08.09.; Walter Wesing - 75 Jahre
14.09.; Waltraud Rößler – 84 Jahre
14.09.; Sigrud Schmitt - 65 Jahre

15.09., Elfriede Schubert – 96 Jahre
19.09.; Brunhild Oschatz - 82 Jahre
26.09.; Jürgen Kay – 75 Jahre
27.09.; Ilse Römmling- 89 Jahre
27.09., Luise Hänsch – 86 Jahre
30.09., Ursula Böttcher – 89 Jahre
30.09.; Sebastian Werth – 20 Jahre

*„Ich weiß, an wen ich glaube, und bin gewiss, ER kann mir
bewahren, was mir anvertraut ist.“ (2. Timotheus 1,12)*

St. Johannis und Interessantes aus der Region – aktuell

Tag des Denkmals am 9. September + Jubelkonfirmation

Am 9. September werden wieder viele besondere Gebäude der Stadt ihre Pforten öffnen. Der Tag des Denkmals wird unter dem Motto stehen: „ Holz“. Um 11.30 Uhr wird unsere Restauratorin, Frau Angela Günther, zu Gast sein und einen sehr anschaulichen Vortrag über die Maltechniken der Cranachwerkstätten und das Thema Holz halten. Wir freuen uns!

Unsere Kirchengemeinde feiert um 10 Uhr den Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, und die Kirche wird von 11-17 Uhr geöffnet sein. Zudem ist wieder am Tag des Denkmals auch der Deutsche Orgeltag. Deshalb laden wir herzlich ein zum Orgelkonzert um 17 Uhr mit LKMD Herrmann an unserer EULE-Organ.

„800 Takte für Anhalt 800“ in Petrus am 15. September um 17 Uhr

Die Oratorienchöre Anhalts haben sich im Jahr „Anhalt 800“ zu einem besonderen Projekt verabredet: „800 Takte...“ Es erklingen Werke anhaltischer Komponisten und solcher, die eine Zeit ihres Schaffens in Anhalt hatten: u.a. Bach, Fasch, Bartmuß. Herzliche Einladung in die Petruskirche!

Gesellen-Freisprechungsfeier der Steinmetzinnung 2012

Eine ganz neue Anfrage erreichte uns in diesem Sommer. Jährlich werden in den verschiedenen Handwerkerinnungen Freisprechungsfeiern für die jungen gesellen gefeiert. Dabei werden immer wieder gern Kirchen besucht für diesen Festakt. Die Steinmetzinnung Sachsen-Anhalts möchte ihre Feier in diesem Jahr in St. Johannis gestalten. Steinmetzhandwerk ist seit Jahrhunderten eng mit Kirchenbauten verbunden. Die Freisprechung wird am Samstag, dem 15. September um 11.30 Uhr statt finden.

Theaterpredigt zu „Aida“ am Sonntag, dem 16.9., 18⁰⁰ Uhr!!

Die 11. Dessauer Theaterpredigt wird am 16. September diesmal um **18 Uhr** in St. Johannis sein (durch die Verabschiedung von OKR Philipps und die Einführung von OKR Rausch am selben Tag um 14 Uhr haben wir den lange geplanten Tag erhalten und die Uhrzeit einmalig verlegt!!) Am vorangehenden Samstag feiert die Verdi-Oper: „Aida“ Premiere am Anhaltischen Theater. „In dieser Oper steckt viel Stoff für eine theologische Reflexion. Der Eifer der militärischen und religiösen Führer bringt Verderben und Tod. „O Gott, halt ein, Erbarmen“ so rufen Aida und auch ihre Rivalin Amneris nach der versöhnenden, Frieden bringenden Gottesmacht.“ (Pfr. A. Lindemann)

Gast und Prediger wird an diesem frühen Abend der Dessauer Oberbürgermeister Klemens Koschig sein. Allen Beteiligten und Gästen ein herzliches Willkommen!

Bibelgespräch zur Predigt zum 23. September

Im Herbst 2008 begann eine lose Reihe, Predigttexte des kommenden Sonntags vor zu besprechen und nach dem gefeierten Gottesdienst auch weiter darüber zu reden. Gemeinsam haben wir mehrere dieser Bibeltreffen gehabt und uns für die Herbstmonate neu verabredet. Jetzt ist es wieder soweit. Wir beginnen am **Montag, dem 17. September, 19-20 Uhr im Gemeinderaum St. Johannis**. Im Veranstaltungskalender auf Seite 2 sehen Sie auch den zu bedenkenden Bibelabschnitt. Kommen Sie doch dazu und miteinander in ein biblisches Glaubensgespräch. Am 23.9. wird es dann ein kleines Predigt-nachgespräch mit Kirchenkaffee geben.

Weltkindertag am Freitag 21. September um 10.00 Uhr

Der Weltkindertag ist am 20. September. Seit einigen Jahren feiern wir mit den Kindern unserer christlichen Kindergärten am nahe gelegenen Freitag einen gemeinsamen Gottesdienst in St. Johannis. Diesmal ist es der 21. September. „Kinder haben Rechte auf ... Zeit“ ist das bundesweite Thema. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Vormittag und dazu auf Kreiskirchenmusiker Simon, der mit uns allen fröhlich singen wird.

Nacht der Kirchen am 22. September

9 Orte (St. Johannis, Kreuz, Georg, Paulus, Christus, Auferstehung, Neuapostolische Kirche, Kath. Propsteikirche und das Containerprojekt der Landeskirche am Hugo-Junkers-Museum) laden (parallel zur Langen Nacht der Sterne im Planetarium) ein. Dazu gibt es Programmkarten, die in den Kirchen ausliegen. St. Johannis öffnet von 20-24 Uhr. Höhepunkte werden die Turmbesteigungen sein; das Leuchten unseres neuen Kerzenleuchters (s.u.), um 21 Uhr ein besonderer Vortrag mit unserer Restauratorin Angela Günther zu den Cranachgemälden und um 23 Uhr eine Musik zur Nacht mit dem Broken Consort.

Alle freuen sich auf Gäste!

Großer Kirchenleuchter zu 18 Lichtern von Dr. Carl-Ludwig Fuchs

Bronze gegossen und poliert deutsch um 1790

„Seit der Zeit der Gotik war es üblich, dass einzelne Familien ihrer Gemeindekirche als Zeichen innerer Verbundenheit bronzene Kronleuchter stifteten. Im Norden Deutschlands findet man noch immer viele Beispiele dieser Tradition. Bis zur Zerstörung unserer St. Johanniskirche hing auch hier ein großer ähnlicher Kronleuchter zur Beleuchtung und zur Zierde des Kirchen-

schiffes. Dieses Stück ging in den Flammen völlig unter. Um dem Raum wieder eine optische Mitte zu geben und bei festlichen Gelegenheiten das Kirchenschiff völlig mit Kerzenlicht zu füllen wurde dieses ähnliche Stück gestiftet. Wir hoffen, dass sein Licht eine fröhliche und wachsende Gemeinde bei ihren Gottesdiensten und Festen erfreut.“

27. September: Stolpersteine 2012

Sie lebten einst in unserer Mitte, bis sie Opfer des Nationalsozialismus wurden: Einwohner unserer Stadt. Damit sie nicht vergessen werden und zur Mahnung für uns heute, erinnern Stolpersteine an sie.

12 neue dieser Steine kommen in diesem Jahr dazu. Am 27. September werden sie feierlich der Öffentlichkeit übergeben – wo diese Frauen und Männer wohnten, von dort vertrieben und schließlich ermordet wurden, weil sie Juden waren.

Über 8 Stationen in der Innenstadt geht dieser Weg des Gedenkens, fast alle liegen sie in unserem Gemeindebereich. Darum laden wir Sie herzlich ein, den Weg mitzugehen, an allen oder an einer Station in Ihrer Nähe mit uns zu gedenken.

Er beginnt **13.30 Uhr vor dem Haus Kavalierstr. 66**, seine weiteren Stationen entnehmen Sie bitte den Faltblättern, die in der Kirche bereit liegen. (Günter Donath)

Im Rückblick: St. Johannis on tour

Einmal im Sommer gehen wir mit dem **Seniorenkreis** auf eine kleine Reise. Am Freitag, dem 17. August war es soweit. Frau Scholz hatte uns eine kleine Reisezusammen gestellt. 15 Ausflügler machten

sich nach eine Gottesdienst in St. Johannis auf den Weg ins Luisium zu Kaffee und Kuchen und einem wunderbaren geführten Parkspaziergang mit Frau Gerts. Ein wunderbarer Tag – Danke!

Aus dem Kindergarten „Alexandraschule“

Die Kinder beschäftigten sich seit einigen Wochen ausgiebig mit dem Thema Meer und Schmetterlinge. Mit viel Interesse verfolgten sie die Entwicklung vom Ei bis zum Schlüpfen des fertigen Schmetterlings. Im Teddyraum ist eine tolle Collage mit vielen Bewohnern des Meeres zu bestaunen. Eine besondere Überraschung erlebten die Kinder auf dem Spielplatz. Die echte Schlange Paula lud zur Zirkusvorstellung ein und ihre Betreuer verteilten Freikarten. Einige Kinder waren mutig genug Paula zu streicheln. (Marita Bauer)

Sommerzeit – Urlaubszeit. Viele Kinder genießen das schöne Wetter mit ihren Eltern am Meer oder in den Bergen. Die ersten neuen Kinder konnten wir schon

begrüßen. Ein neues Thema soll uns die nächsten Wochen begleiten, denn es ist auch das Thema des Weltkindertages, den wir mit einem Gottesdienst und den anderen christlichen Tagesstätten der Stadt am 21. September um 10 Uhr in St. Johannis feiern werden: Kinder haben Rechte...auf ZEIT.

Wozu brauchen wir ZEIT?

ZEIT zum spielen, basteln, toben, lachen, singen, träumen, Neues ausprobieren
ZEIT um nötige Baumaßnahmen im Kindergarten durchzuführen

ZEIT für die neuen Kinder zum Eingewöhnen

ZEIT sich selbst kennen zu lernen; zur Ruhe zu kommen... (Christiane Maul)

Sinnesgeschädigtenseelsorge – Veranstaltungen

Freitag, 07.09.	15.00 Uhr	Blinde und Sehgeschädigte
Donnerstag, 13.09.	14.30 Uhr	Schwerhörige und „noch“ Guthörende
Mittwoch, 19.09.	14.00 Uhr	Gehörlose und Spätertaubte
Sonnabend, 22.09.	ab 20 Uhr	Dessauer Nacht der Kirchen

Telefonseelsorge ☎ 0800 - 111 0 111 / 111 0 222
Tag und Nacht kostenfrei erreichbar!

Hospizkreis Dessau – Ambulante Begleitung Sterbender
Tel: 2 60 55 - 46

Adressen

Gemeindekirchenratsvorsitzender:

Dietmar Adam,
Ringstr. 27, Tel. 5198289
Dietmar.addi@web.de

Kirchenmusiker:

LKMD Martin Herrmann,
Lkmd.herrmann@gmx.de

Pastorin:

Geertje Perlberg, Johannisstraße 11,
Tel. 214975,
Tel.+Fax: 2300276 (Fr. Ecknig)
geertje.perlberg@t-online.de

Küster: Detlef Polenz,
Am Gestänge 8,
Tel. 01578/ 4724850

Kindergarten Alexandraschule:

Leiterin: Susanne Floß, Johannisstr. 11, 06844 Dessau, Tel. 214207.
Öffnungszeiten: werktags von 6 bis 17.00 Uhr.

Vorsitzender des Kindergarten-Kuratoriums: Herr Dr. Jörg Hunger, Tel. 215 168

Diakonie-Sozialstation: Georgenstraße 13-15, 06844 Dessau, Tel. 214116

Gemeindebüro in der Johanniskirche: dienstags 10-12 Uhr und 15-17 Uhr.

Konten Volksbank Dessau - BLZ 800 93574:
Gemeinde 1017829 Kindergarten 1042947

Ein großes Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, die bereits Kirchgeld bezahlt haben oder unsere laufenden Projekte unterstützen!

Bitte vormerken:

- Familiengottesdienst zum Erntedank am 07. Oktober
- Regionalgottesdienst zum Reformationstag 31.10. in Petrus
- 20 Jahre Cranach in St. Johannis - Sonntag 18. November, 10 Uhr

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt St. Johannis und St. Marien
Redaktion: Pastorin Geertje Perlberg
Druck: Rupa-Druck, Dessau